

Abonnementspreis: In ganzem deutschen Reich: Jährlich: 1 Thlr. 15 Ngr. Einzelne Nummern: 1 Ngr.

Dresdner Journal.

Verantwortlicher Redacteur: Commissionrath J. G. Hartmann in Dresden.

Insertionsannahme anvertraut: Leipzig: Fr. Brunschwiler, Commissionrath des Dresdner Journals.

Amtlicher Theil.

Dresden, 12. August. Se. Königliche Majestät haben dem Cantor und Lehrer Christian Benjamin Säß in Großschönberg die goldene Medaille des Albrechtsordens zu verleihen geruht.

Bekanntmachung

des Ministerium des Innern, die Errichtung von Studienstipendien für Civil-Gleichen der Thierarzneischule in Dresden betreffend.

Nachdem die Ständeversammlung zur Beförderung des Studiums der Thierheilkunde die Errichtung von Stipendien für Civil-Gleichen der hiesigen Thierarzneischule genehmigt und die deshalb geforderten Mittel im Betrage von jährlich 600 Thlr. bewilligt hat...

I.

- Jedes der neugegründeten vier Stipendien beträgt jährlich 150 Thlr. und soll 1. mit 20 Thlr. durch freie Wohnung in den Anstaltsgebäuden der Thierarzneischule...

II.

Bei der Verleihung der Stipendien können nur solche Civil-Gleichen in Berücksichtigung kommen, welche a. Staatsangehörige des Königreichs Sachsen sind...

III.

Die Verleihung der Stipendien erfolgt jedesmal nur auf ein Jahr. Während der Dauer des Studiums an der hiesigen Thierarzneischule kann jedoch die Wiederverleihung an denselben Stipendiaten für das zweite und beziehentlich dritte Jahr des geordneten Cursums Statt finden...

IV.

Die Collatur über die Stipendien steht dem Ministerium des Innern zu. Die Gesuche um Berücksichtigung bei der Stipendien-Verleihung sind jedoch zunächst bei der Direction der Thierarzneischule betrauten Commission für das Veterinärwesen entweder schriftlich, oder mündlich, jedenfalls aber unter gleichzeitiger Beilage der nach Nr. II erforderlichen Zeugnisse und Bescheinigungen anzubringen...

Feuilleton.

Redigirt von Otto Sand.

Björnsen über die Witternachtsstern.

Wenn auch die productive Entfaltung dieses eigen- thümlichen norwegischen Dichters in den letzten Jahren keinen erfreulich aufsteigenden Verlauf genommen hat, so bleibt doch seine Auffassung des Realistischen, der täglichen Wirklichkeit hoch interessant.

Die Scharen von schwimmenden Eiderenten, die freischweben können, die anliegenden Nordlandsboote, die Nachen mit ihrem einen großen Raafegel, denen man überall begegnet und die behagliche Dreiecke der Fahrt mit ihrem behäbigen Fernblick auf große Gebirge machen einen mächtigen Eindruck.

Allein alles Dies ist nur die Vorbereitung auf den Augenblick, wo die Vorkantgebirge blau in der Ferne aufstehen. Ich weiß nicht, was herrlicher ist: sie aus der Ferne zu sehen, als eine einzige tiefblaue, mit tausend Finnen gekrönte Mauer über dem unbegrenzten Finnenraube, in das wir eben eingelaufen sind...

Da hiernach befähigten jungen Männern, welche Neigung zum thierärztlichen Berufe haben, aber die Mittel zur Bestreitung der Studienkosten nicht besitzen, die Möglichkeit geboten ist, die hiesige Thierarzneischule besuchen und sich die zur Approbation als Thierarzt erforderliche wissenschaftliche und praktische Ausbildung verschaffen zu können...

Dresden, den 14. August 1874.

Ministerium des Innern.

v. Köstig-Wallwitz.

Johim.

Wichtigster Theil.

Uebersicht.

- Telegraphische Nachrichten. Zeitungsblätter. (Augsburger Allgemeine Zeitung.) Tagesgeschichte. (Dresden. Berlin. Wagnersburg. Darmstadt. Wien. Paris. Florenz. London. Konstantinopel. Buenos-Aires.) Dr. ökonomische Nachrichten. Provinzial-Nachrichten. (Leipzig. Altan. Baylen. Wittenberg.) Statistik und Volkswirtschaft. Eingekauftes. Lotterienverzeichnisse vom 18. August. Betriebsübersicht der l. sächs. Staatsbahnen pro Monat Juni d. J. Feuilleton. Tageskalender. Inserate.

Beilage.

- Vorfennachrichten. Telegraphische Witterungsberichte.

Telegraphische Nachrichten.

Wien, Mittwoch, 19. August, Morgens. (Tel. d. Dresdner Journ.) Bazine ist geflohen nach Spa abgereist und nimmt wahrscheinlich in England seinen dauernden Aufenthalt.

Karlowitz, Dienstag, 18. August, Nachmittags. (Corr. Bur.) Viele Deputationen sind erschienen, um der Installation des Patriarchen Zwastowits beizuwohnen. Am 9 Uhr Vormittags fand Gottesdienst anlässlich des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers statt.

Paris, Dienstag, 18. August, Abends. (W. Z. A.) General Kewal hat die Unternehmung über die Entweichung Bazine's von der Insel Sainte-Marguerite bereits zu Ende geführt.

Nach einer von Carlstädter Seite hier ausgegangenen Meldung hat sich Trifani der Citadelle von Urgel (Provinz Verida) bemächtigt.

Saint-Malo (in der Bretagne), Dienstag, 18. August, Abends. (Tel. d. Dresdner Journ.) Der Marschallpräsident Mac Mahon empfing nach seinem Eintreffen hierseits die Spitzen der Behörden. Der Präsident des Handelstribunals verlas hierbei eine Rede, welche das Dauberliegen des Handels dem Mangel einer definitiven Regierung zuschrieb und die Hoffnung aussprach, dass eine solche unter der Präsidentschaft Mac Mahon's constituirt werde.

Zürich, Dienstag, 18. August, Nachmittags. (W. Z. A.) Der von der Regierung beim Cantonalrathe gestellte Antrag, die vollständige Trennung des Cantons Zürich vom Bisthum Chur zu genehmigen, gelangte heute zur Berathung.

Dresden, 19. August.

Eine Londoner Correspondenz der Allgemeinen Zeitung beschäftigt sich mit der Verwilderung der untern Klassen Englands. Der Berichterstatter des Augsburger Blattes schreibt: Die wachsende Brutalität der in Stochheit und Laster ohne den geringsten Schulunterricht aufgewachsenen untern Klassen, namentlich in den Fabriken, den Kohlen- und Eisenbetrieben des nördlichen Englands, hat jedoch den, die Klassen in Liverpool abhaltenen Richter veranlaßt, die öffentliche Aufmerksamkeit auf dieses sociale Uebel zu lenken...

liefern, viel dazu beiträgt, die Besucher dieser Orte, männliche wie weibliche (denn die letztern findet man ungleich häufiger hier, als auf dem Continent), mit dem Gedanken an Verbrechen und Gewaltthaten vertraut zu machen. Der Ruf nach strengerer Bestrafung der Vergehen gegen die Person ist daher nur ein Act der Nothwehr gegen die civilisirten Gesellschaft. „Es giebt ganze Massen“, sagt ein hauptsächliches Blatt, „welche die Idee, daß das Leben eines Andern heilig sein muß, gänzlich verloren haben, oder denen sie im Begriffe ist, abhanden zu kommen. Unvorne Reichtthümer und an der Strafflosigkeit sind verfehlt und tragevoll, wenn sie nicht im Stande sind, dieses Gefühl, das der heiligste Schutz für das Individuum ist, in Kraft zu erhalten und zu stärken.“

Tagesgeschichte.

Dresden, 19. August. Se. Majestät der König haben heute Nachmittag von Königin nach Leipzig begeben, um daselbst mit Ihrer Majestät der Königin, Allerhöchstdienerin von Marcinburg zurückzukehren, zusammenzutreffen.

Dresden, 19. August. Wie nunmehr definitiv bestimmt ist, wird die neue Verwaltungsorganisation den 15. October dieses Jahres in Kraft treten. Die hauptsächlichsten Vorbereitungen für ihre Einführung sind dem Vernehmen nach gegenwärtig zum Abschlusse gelangt.

Andliches selbst. Und das ist wahr. Während Himmel, Gebirge und Meer sich verwandeln, kann man stundenlang die über dem Horizonte schwebende Feuerkugel mit diesem Auge ansehen, kein hindernder Strahlengang umgibt sie, die ganze Gluth ist in ihrem Innern, aber diese ist auch viel größer, als man sie sich bei Tage vorzustellen gewohnt ist, so groß, daß man sofort und lange von nichts Anderem gesehelt wird.

Es ist ihm durchgitterte, wechelt der Himmel in allen Farbenübergängen, und die Wolken, je nachdem sie verdünnt oder verdichtet werden und je nachdem sie in die bläulichen, weißen oder in die rothen, violeten Schichten gelangen, entzünden sich mehr an den Rändern, erlöschen oder vertunkeln sich im Innern. Der Anblick ist so behäblich neu, daß ich dort alle Eingeborenen sah, die sich ihm mit gleich ununterbrochener Aufmerksamkeit hingaben, wie wir.

Eine Erinnerungsfier an Friedrich Wied.

Wie seit vielen Jahren wurde auch in diesem der Geburtsdag Fr. Wied's, der 18. August, in Poschwitz von seinen Schülern und Freunden in schlichter feiner Weise musikalisch gefeiert. Im vorigen Jahre, kurz vor seinem Abschiede, veranstaltete der 88-jährige Clavier- und Gesangsmeister noch selbst sein Geburtstagsconcert, dessen Ertrag von ihm dazu bestimmt wurde, sein Liebes Poschwitz, wo er immer so glücklich war, mit Verschönern zu versehen. War doch der liebe humanistische Kite seit langer Zeit ein treuer, immer gern ge-